

Workshop

Berufungsverhandlungen

Dr. Martin Hellfeier
Deutscher Hochschulverband

Bonn, 2. März 2017

-
1. Verhandlungsablauf
 2. Konzeptionspapier
 3. Besoldungsvorstellungen
 4. Abschluss der Verhandlungen

1. Ruf

- Rechtsnatur
- Graue Vorverhandlungen

2. Dankeschreiben

- Bereitschaft zu Berufungsverhandlungen
- Adressat

3. Informelle Gespräche

- Ansprechpartner
- Inhalte

4. Konzeptionspapier (Ausstattungswünsche)

5. Besoldungsschreiben (Gehaltsvorstellung)

6. Verhandlungstermin

Konzeptionspapier

1. Intro
2. Forschungs- und Lehrkonzept
3. Ausstattungswünsche
 - Personell
 - Sächlich

1. Personell

- Wissenschaftliches Personal
- Sekretariat; TA

2. Sächlich

- Anfangsinvestitionen
- Laufende Mittel
- Sonstiges

Besoldungsvorstellungen

1. Brief
2. Adressat
3. Aufbau
 - Vorzüge & Alleinstellungsmerkmale
 - „Besoldungsanker“

Besoldungsvorstellungen

1. Grundgehalt W
2. Berufungs-Leistungsbezug
3. evtl. Sonderzahlung („Weihnachtsgeld“)
4. evtl. Familien-/Kinderzuschlag

Abschluss

1. Verhandlungstermin
2. Angebot
3. Nachverhandlungen
4. Ernennung
5. Dienstbeginn